

## Geibel, Emanuel: Nun braut es herbstlich auf den Auen (1833)

- 1     Nun braut es herbstlich auf den Auen,
- 2     Den bunten Forst entlaubt der Nord,
- 3     Und schwirrend steuert hoch im Blauen
- 4     Der Zug der Wandervögel fort.
  
- 5     Geheime Schwermut rieselt bange
- 6     Mir durchs Gemüt im Windeswehn –
- 7     Fahr wohl, mein Wald am Bergeshange!
- 8     Und werd' ich grün dich wiedersehn?
  
- 9     Ach, sicher trägt der Schwan die Kunde,
- 10    Wann's Zeit zu wandern, in der Brust,
- 11    Doch wer verkündet
- 12    O Herz, da du von hinnen mußt?

(Textopus: Nun braut es herbstlich auf den Auen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6187>)